

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Frank Dickmann.....	7	InNak Harz – Interaktive Nationalparkkarte Harz. Visualisierung touristischer Inhalte mit einer Mapserver-Lösung Kinga Varga.....	115
Die Rolle moderner Geovisualisierungsmethoden in der Humangeographie Frank Dickmann.....	9	GIS-gestützte Modellierung von Naturgefahrzonen zur Risikominimierung im Tourismus Holger Kerkhof, Tobias Reeh und Michael Becht.....	127
Die Veränderung regionaler Kaufkraftströme durch den Bau neuer Verkehrswege. Das Beispiel der geplanten Autobahn 49 Kassel – Gießen Dirk Fittkau.....	21	Geovisualisierung in der aktuellen Ökosystemforschung – Ergebnisse einer kulturgeographischen Studie zur Landnutzung in Zentralsulawesi, Indonesien Heinrich Kreipe und Heiko Faust.....	137
GIS-Einsatz bei der einzelfallbezogenen Erfassung von Altlastverdachtsflächen Andreas Redecker und Jürgen Dodt.....	31	Konzeptionelle und praktische Ansätze zur Entwicklung eines GIS-gestützten Fremdenverkehrskatasters Frank Dickmann und Malte Ranf.....	145
GIS-gestützte Visualisierung von Siedlungsräumen in Hochgebirgsregionen. Das Beispiel Südtirol Frank Dickmann und Sebastian Schäfer.....	55	Einsatzmöglichkeiten von GIS und Digitalen Geländemodellen bei der Rekonstruktion historischer Landnutzungsformen Holger Borchardt, Frank Lehmkuhl und Michael Röös.....	155
Ein multimediales Kartographisches Informationssystem zur luftbildarchäologischen Inventur in China Markus Oster.....	67	Grenz- und epochenübergreifende Integration kartenbasierter Landnutzungsinformationen im Dreiländereck Belgien-Niederlande-Deutschland Enno Nilson und Frank Lehmkuhl.....	167
Buschfeuermanagement in Nordaustralien unter Verwendung von GIS und Fernerkundungsmethoden Carsten Mönnig.....	89	Autorenverzeichnis.....	197
Satellite and survey data: a multiple source approach to study regional land cover/land use change in Indonesia Stefan Erasmı und Jörg Priess.....	101		

Vorwort

Geographische Informationssysteme und digitale Karten werden in der geographischen Arbeit meist mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen und Themenfeldern in Verbindung gebracht. Dies lässt sich auf die ohnehin stark technikorientierte Arbeitsweise dieser Disziplinen und auf die grundsätzliche Homogenität der zu verarbeitenden (physisch-)geographischen Informationen zurückführen, die in der Regel flächendeckend für einen Raum vorliegen oder erhoben werden. Der vorliegende Band möchte jedoch aufzeigen, dass die neuen Technologien in gleicher Weise auch in verschiedenen Arbeitsgebieten der Humangeographie eingesetzt werden können und dass sich nicht zuletzt durch den Einsatz moderner Geovisualisierungstechniken unterschiedliche physisch- und kulturgeographische Ansätze gewinnbringend miteinander verknüpfen lassen. Der Band wendet sich daher an Studierende der Geo-, Umwelt- und Sozialwissenschaften, aber auch an bereits in der Praxis tätige Weiter- und Fortbildungsinteressierte.

In Form von dreizehn Beiträgen werden dazu klassische und innovative Aufgabenfelder in Wissenschaft und Praxis vorgestellt, die das weitreichende Potenzial moderner Visualisierungstechnologien deutlich machen sollen. Die einzelnen Beiträge beschreiben aktuelle Technik-Methoden und arbeiten Probleme der edv-gerechten Aufarbeitung von Geodaten auf. Großer Wert wird dabei jeweils auf die Darstellung des humangeographischen Kontextes gelegt, aus dem typische Visualisierungsanforderungen erwachsen. Das Spektrum der Beispiele, die anwendungsbezogenen Forschungsprojekten aus verschiedenen Universitäten Deutschlands entstammen, ist räumlich und inhaltlich weit gespannt und reicht vom Aufbau eines regionalen Freizeitkatasters im Harz und der wirtschaftsgeographischen Analyse der Veränderungen von Kaufkraftströmen durch einen geplanten Autobahn-Neubau in Hessen bis hin zum satellitenbildgestützten Feuermanagement in Australien und der Erfassung des Landnutzungswandels an der Grenze zum tropischen Regenwald in Indonesien. Mit den Folgen (alt-)industrieller Produktionsprozesse und kriegsbedingter Zerstörungen in Verdichtungsräumen in Deutschland beschäftigt sich ein Aufsatz über die GIS-gestützte Ermittlung von Altstufenverdachtsflächen. Dass sich moderne Geovisualisierungstechniken auch zur Bearbeitung kulturhistorischer Fragestellungen eignen, zeigen gleich mehrere Beiträge, deren Autoren die Erstellung interaktiver Präsentationsformen archäologischer Befunde und die für die Rekonstruktion ehemaliger Landnutzungen notwendige Analyse und kohärente Aufbereitung kartographischer Materialien und Laserscannerdaten thematisieren.

Der deutschen Gesellschaft für Kartographie (DGfK) danke ich für die Aufnahme des Bands in die Reihe „Kartographische Schriften“. Darüber hinaus möchte ich allen unmittelbar Mitwirkenden der vorliegenden Schrift meinen Dank aussprechen. Dieser gilt besonders Prof. (em.) Dr. Jürgen *Dotz*, der als Schriftleiter der „Kartographischen Schriften“ das Entstehen des Bandes mit Übersicht und Sorgfalt begleitete, sowie Frau Nadine *Boubaker*, die mit großem Engagement und viel Akribie das Layout anlegte.

Bochum, im Mai 2007

Frank Dickmann